

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 43

Mittwoch, 05. Mai 2021

MEDIEN MEISTERN!



© pixabay



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

EINE EIGENE MEINUNG IST WICHTIG

Sven (10), Youssef (11), Tim (10), Dunja (11), Lena (10), Selin (9), Karim (10) und Armin (11)

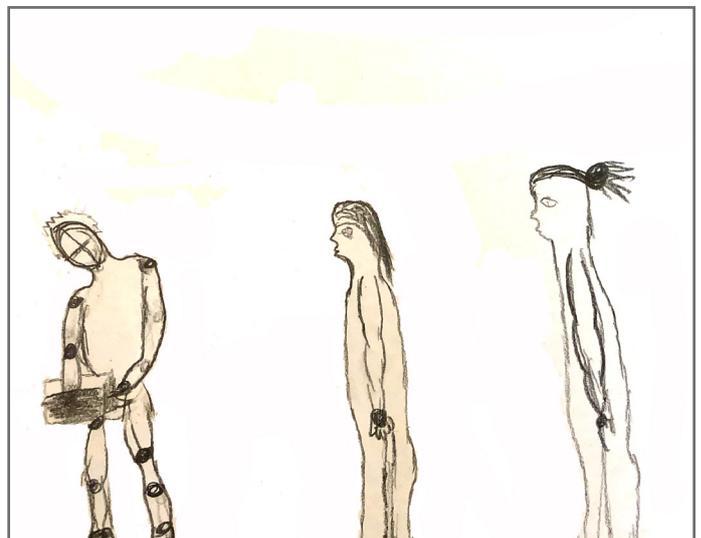
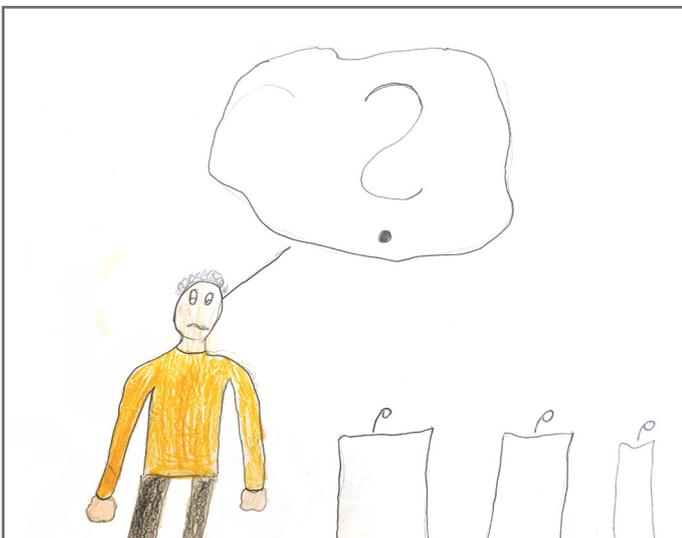
Wir haben uns überlegt, was Demokratie bedeutet, wie man sich eine Meinung bildet und warum Medien dabei wichtig sind.

In einer Demokratie dürfen die Menschen wählen. Außerdem gibt es Meinungsfreiheit, das bedeutet, dass man sagen darf, was man über ein Thema oder eine Person denkt. Auch Reporterinnen und Reporter dürfen das in ihren Berichten machen und auch erzählen, was in der Politik nicht so gut läuft. Das nennt man Pressefreiheit. Länder, in denen das nicht möglich ist, sind Diktaturen. Eine Diktatur ist das Gegenteil von Demokratie. Es gibt unterschiedliche Arten von Diktaturen, z. B. kommunistische Diktaturen oder Militärdiktaturen. Genauso sind aber auch nicht alle Demokratien gleich. Es kann z. B. Unterschiede geben, wie viele Rechte die Menschen genau haben und wo sie überall mitbestimmen dürfen.

In Demokratien ist Meinungsfreiheit sehr wichtig. Menschen haben unterschiedliche Meinungen, weil sie unterschiedliche Hintergründe haben – sie haben unterschiedlich viel Geld, sie interessieren sich für unterschiedliche Dinge, sie haben unterschiedliche Bildung. Die Meinung hängt auch vom Job ab oder auch davon, in welchem Land man lebt. Deswegen wählen die Menschen unterschiedliche Parteien. Wir bilden uns unsere Meinung oft auf Grund von Emotionen, also Gefühlen, aber auch durch die Informationen, die wir aus den Medien bekommen.

Entscheidungen sind beispielsweise bei Wahlen wichtig. Man kann z. B. Parteien wählen. Parteien haben unterschiedliche Ideen, was für das Land wichtig ist. Die Informationen, was welche Partei will, bekommen wir aus den Medien, z. B. bei Diskussionen im Fernsehen oder durch Berichte in der Zeitung. Bei der Wahl entscheidet man sich für die Partei, die ähnliche Meinungen hat, wie man selbst. Dazu ist es wichtig, dass die Medien über alles berichten dürfen, weil man sonst vielleicht eine falsche Entscheidung trifft. Dabei muss man beachten, dass man unterschiedliche Meinungen hört oder liest, damit man alle Seiten kennenlernt.

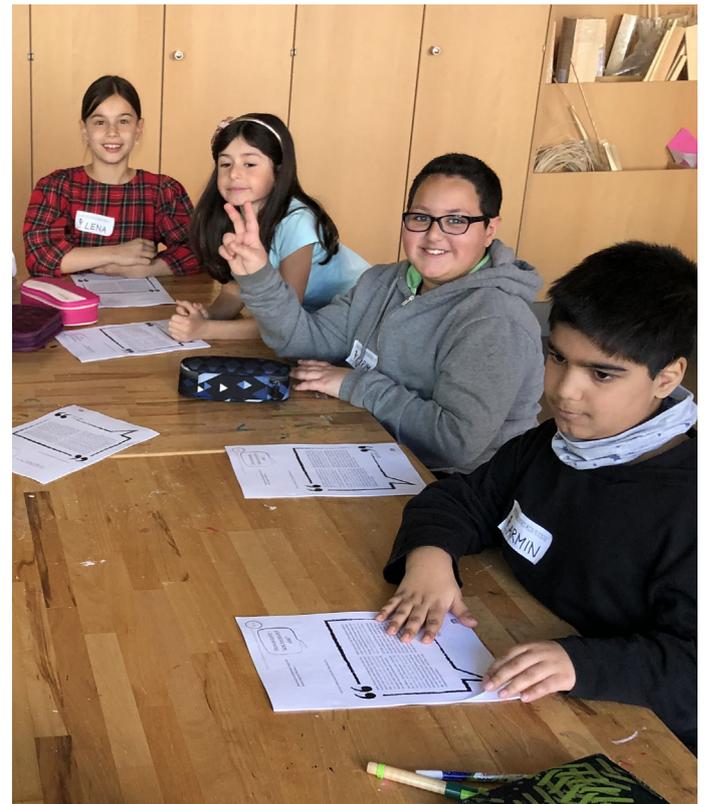
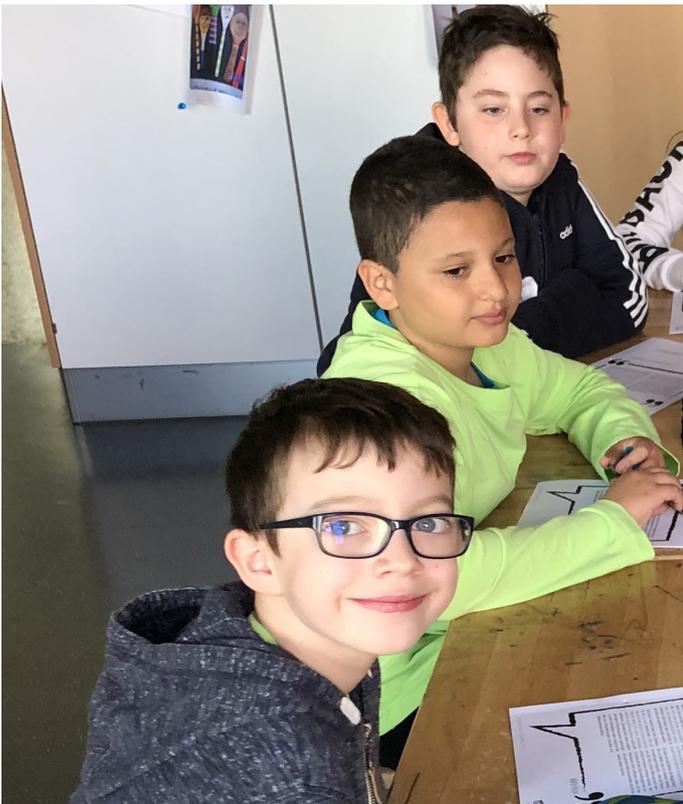
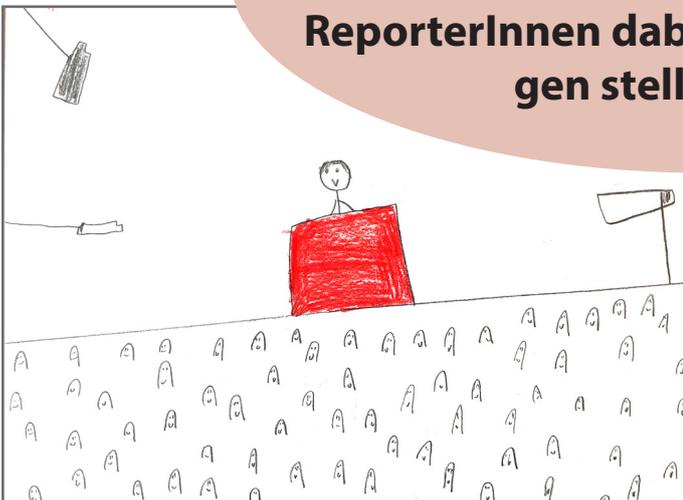
Demokratie ist für uns Kinder auch wichtig, weil wir die nächste Generation sind und wir finden es wichtig, dass die Demokratie erhalten bleibt. Dafür sind vor allem auch die Wählerinnen und Wähler sowie die Politikerinnen und Politiker verantwortlich. Wir Kinder können aber auch demokratisch handeln, weil wir auch in manchen Bereichen mitreden können und unterschiedliche Meinungen haben. Mit diesen unterschiedlichen Meinungen müssen wir demokratisch umgehen, das heißt, miteinander reden und diskutieren und Streit nicht mit Gewalt lösen.



Man sollte gut überlegen und sich eine eigene Meinung bilden, bevor man zur Wahl geht.



Bei Pressekonferenzen berichten PolitikerInnen den Medien über ihre Arbeit. Durch die Pressefreiheit sollen die ReporterInnen dabei auch kritische Fragen stellen dürfen.



SICHER MIT INFORMATIONEN

Salomey (10), Miriam (10), Ivie (11), Rached (12), Lukas (9), Francesco (9), Anil (10) und Julian (10)

„Hadice und Josef bereiten ein Referat für die Schule vor. Sie suchen sich das Thema ‚Umweltschutz‘ aus, weil es ihnen persönlich wichtig ist.“



Bei der Vorbereitung für das Referat müssen sich Hadice und Josef viele Informationen suchen. Dabei müssen sie auf verschiedene Dinge achten. Aber nicht nur Hadice und Josef, sondern alle, die Informationen suchen, sollten darauf achten.

Wenn du Informationen zu einem Thema suchst, solltest du auf diese Dinge achten:

Beachte die Quelle!

Frag dich: Wo stehen die Informationen? Wo hast du den Artikel gefunden? Wer hat den Artikel geschrieben? Wann wurde der Artikel geschrieben?

Du solltest dir auf jeden Fall die Quelle bei einem Artikel genau anschauen. Vielleicht mag dich ja jemand mit diesem Artikel oder der Information hereinlegen oder beeinflussen. Auch solltest du darauf schauen, wann die Information geschrieben wurde. Damit du nicht dadurch falsche und alte Informationen erhältst. Frag dich außerdem auch, ob es vielleicht nur eine Werbung sein könnte und gar kein richtiger Artikel.

Schau dir den ganzen Text an!

Frag dich: Ist der Artikel gut geschrieben? Kann die Information echt sein? Schreibt sonst noch jemand über diese Information?

Wenn es viele Großbuchstaben, viele Rufzeichen oder falsch geschriebene Wörter gibt, können das Hinweise auf eine Falschmeldung sein.

Aber das ist nicht immer so. Pass daher auf. Du solltest die Informationen immer mit anderen Zeitungen oder Internetartikeln vergleichen.

Benutze deinen Kopf!

Frag dich: Ist das alles, was es zu diesem Thema zu wissen gibt? Ist das auch meine Meinung?

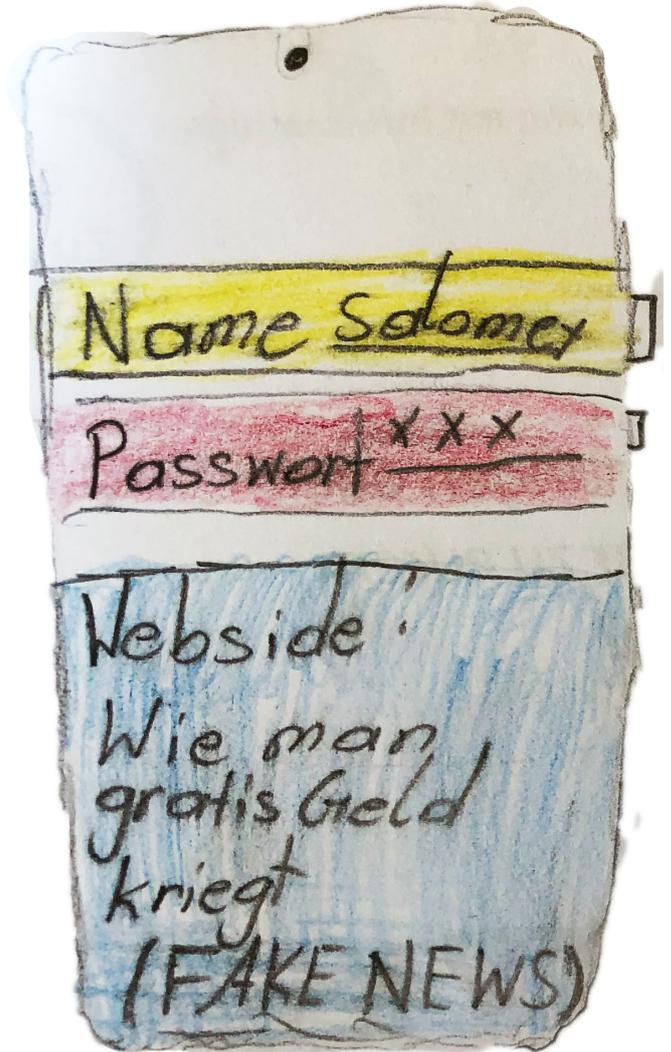
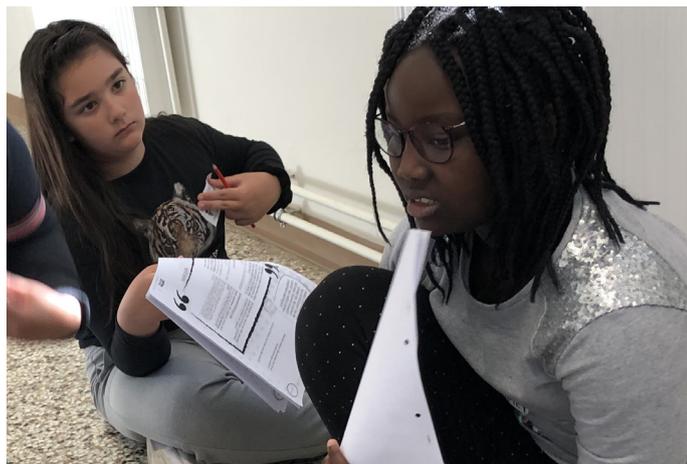
Man soll immer hinterfragen, ob eine Information richtig oder falsch ist. Aber man sollte auch den eigenen Kopf benutzen und auch immer über eigene Entscheidungen nachdenken, denn Information aus dem Internet oder aus anderen Medien sollten nie das eigene Denken ersetzen.

Das gilt natürlich bei allen Themen, nicht nur bei der Vorbereitung auf ein Referat, so wie bei Hadice und Josef. Wir achten auf diese Information, weil wir nicht getäuscht werden wollen.



Schau im Internet auch auf deine Daten!

Stelle nie deine persönlichen Daten ins Internet, wenn du dir nicht ganz sicher bist! Der richtige Umgang mit deinen Daten im Internet ist ganz wichtig. Gib niemals deine Passwörter her, außer du vertraust der Internetseite. Kontrolliere auch hier genau, wie vorher erklärt, die Quelle! So kannst du nicht so leicht im Internet auf Fakes hereinfallen.



„Wenn ihr so eine Website seht, MELDET sie bitte, wenn es geht.“

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
ONLINE Werkstatt Medien
 Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
 Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A VS Rothenburgstraße, Rothenburgstraße 1, 1120 Wien

EIN FOTO KANN „MOBBEN“!

Sarina (9), Merjem (10), Anastasija (10), Antonela (10), Max (10), Bence (10), Caleb (9) und Benedikt (9)



... und „mobben“ ist nicht in Ordnung!

Natürlich ist es wichtig eine eigene Meinung zu haben, etwas Bestimmtes zu einem Thema zu denken oder zu sagen. Aber es ist nicht in Ordnung irgend etwas zu sagen oder zu tun, wenn jemand anderer sagt, dass er oder sie es nicht will. Man darf überhaupt nicht über andere bestimmen! Und auch nicht alles sagen und schreiben, vor allem, wenn das andere kränkt oder beleidigt. Das gilt natürlich auch für das Internet. Wenn wir Juan und Oskar in der Situation beobachtet hätten, dann hätten wir Oskar unterstützt und ihm geholfen. Wenn wir das Foto von Juan bekommen hätten, dann würden wir ihr sagen, dass sie das Foto löschen muss.

**Was hätte Juan bedenken müssen?
Was hätte sie nicht tun sollen?**

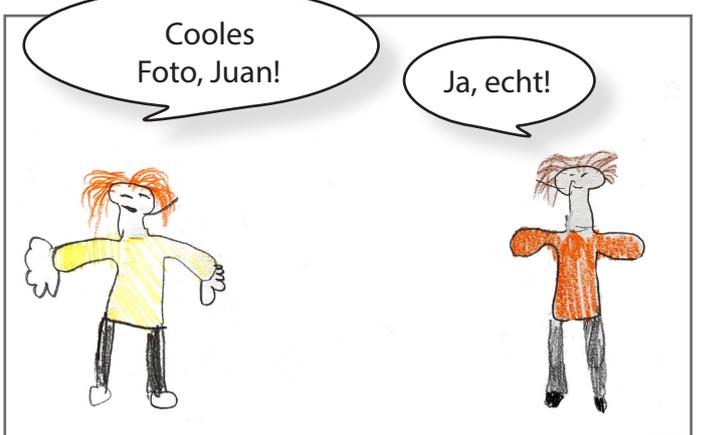
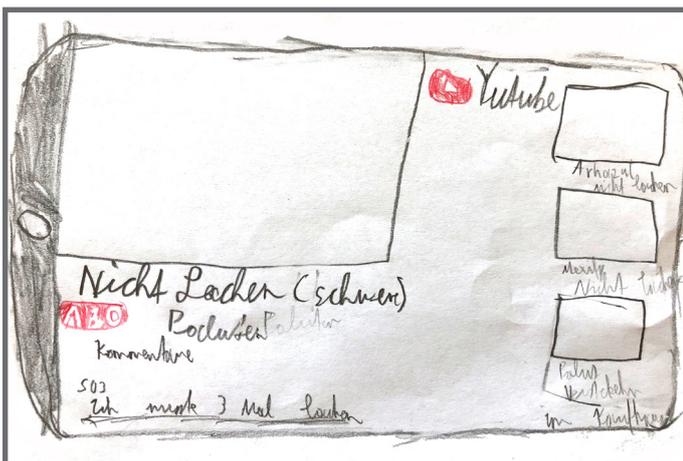
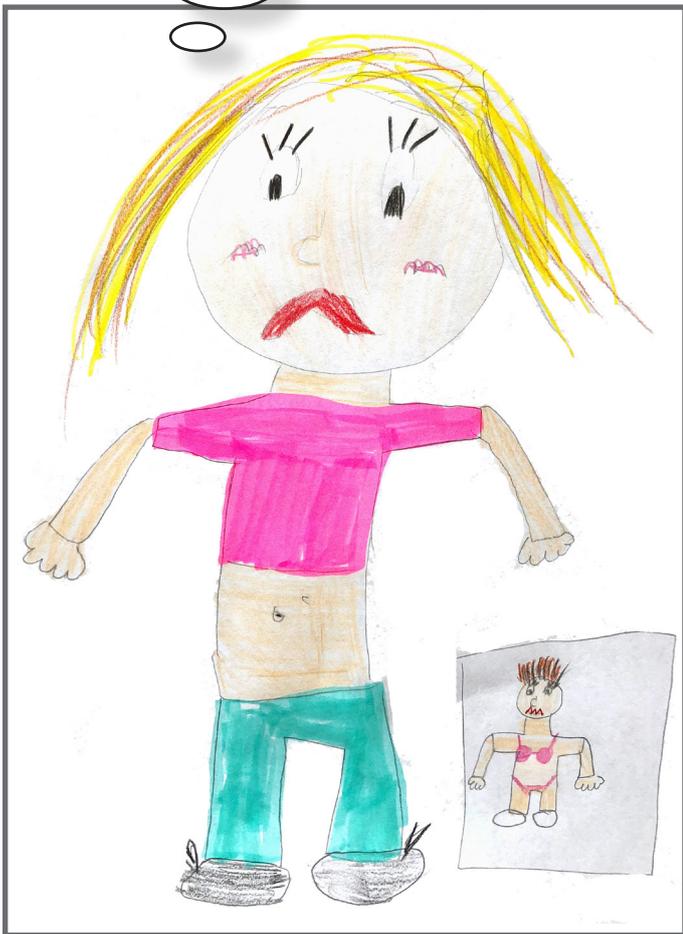
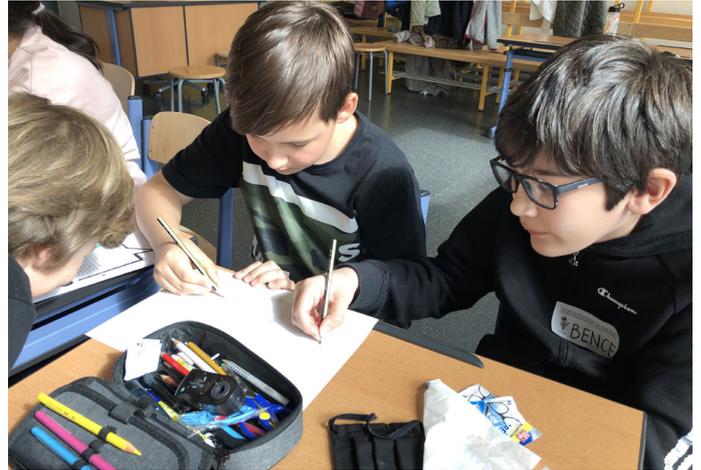
Was Juan macht, ist gemein! Man muss fragen, ob man ein Foto von jemandem machen darf und vor allem, ob man es ins Internet stellen darf.

**Hat Juan verantwortungslos gehandelt?
Warum?**

Wenn Fotos im Internet sind, reden wir nicht nur über das Foto, sondern auch über die Person. Wir bilden uns eine Meinung über sie, manchmal, ohne sie zu kennen. Also haben wir eine Verantwortung, wenn wir jemanden fotografieren und das Foto ins Internet stellen. Ohne zu fragen, geht das gar nicht.



Wenn wir selbst in einer bestimmten Situation kein Foto von uns wollen, dürfen wir auch andere so nicht fotografieren, ohne sie zu fragen!



Cooles Foto, Juan!

Ja, echt!

So nicht! Sondern Ungerechtigkeit aufzeigen!

